

Newsletter 8/2011

Michael Gerber als Bundesvorsitzender der bcsd bestätigt

Auf ihrer Sitzung am 17. August 2011 in Braunschweig haben die Mitglieder des Bundesvorstandes satzungsgemäß aus ihrer Mitte die gesetzlichen Vertreter der bcsd gewählt. In seinem Amt als Bundesvorsitzender und Sprecher der bcsd wurde dabei einstimmig Michael Gerber aus Bremerhaven bestätigt. Auch die 1. stellvertretende Bundesvorsitzende Bernadette Spinnen und Gerold Leppa als zweiter stellvertretender Bundesvorsitzender wurden einstimmig wiedergewählt.



bcsd-Herbsttagung vom 25. bis 27. September 2011 in Kiel

Stadt ohne Handel? Handel ohne Stadt? Neue Ansätze für die Innenstadt

+++ Jetzt letzte Teilnehmerplätze sichern! +++

Das Tagungsprogramm bestreiten neben den Kollegen und Kolleginnen, die in den Workshops Praxisbeispiele für das Zusammenspiel von Stadtmarketing und Einzelhandel erläutern, hochkarätige Gäste wie Simon Quin, Direktor des Institute of Place Management London, der einen Überblick über die Entwicklung des englischen Citymarketings vorstellen wird und Wolf Jochen Schulte-Hillen, CEO SH Selection Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG, der Handelsformate der nächsten Generation präsentieren wird.



Foto: Oliver Franke.

Das aktuelle Programm mit der Anmeldung zur Tagung finden Sie hier.

+++ Jetzt letzte Teilnehmerplätze sichern! +++

Und für unsere Teilnehmer, die „Meer“ wollen, bietet unser Tagungsgastgeber, der

Themen

Seite 1

Michael Gerber als
Bundesvorsitzender bestätigt

bcsd-Herbsttagung in Kiel

Seite 2

bcsd-Wissenswertes:
Stadtmarketing und der
demographische Wandel

Seite 3

European Green Capital 2014

Sonderheft „Stadt der Zukunft“

GMA Grundlagenstudie zur
Nahversorgung in Bayern

Seite 4

bcsd-Fördermitglieder

Seite 5

Herzlich Willkommen! Die neuen
bcsd-Mitglieder

TrendOne gibt den Ausblick in die
Zukunft

Seite 7

Terminkalender

Kiel Marketing e.V., noch drei besondere touristische Angebote: Zum ersten können Sie bereits am Samstag, dem 24.09.2011 vor Tagungsbeginn an einer Traditionssegler-Regatta teilnehmen oder im Kieler Hafen auf Ihrem Traditionssegler übernachten. Weiter können Sie sich von der Tagung auf einer kleinen Kreuzfahrt auf der Ostsee entspannen. Los geht's am 27.09.2011 bis zum 29.09.2011 nach Göteborg Weitere Informationen zu dem Vor- bzw. Nachprogramm des Kiel Marketing e.V. erhalten sie **hier**.

bcsd Wissenswertes – Stadtmarketing und der demographische Wandel

Unter dem Stichwort Wissenswertes veröffentlicht die bcsd in unregelmäßigen Abständen interessante Thesen, Positionen, Definitionen und Kurzinfos zu ausgewählten Themen. Neu bei bcsd Wissenswertes ist ein umfassender Beitrag von Stefanie Icks und Jürgen Block zum Thema Stadtmarketing und Demographie. Die Veränderung der Altersstruktur und die Schrumpfung der Wohnbevölkerung haben gravierende soziale, politische und ökonomische Auswirkungen. Wie gehen die betroffenen Städte und Gemeinden damit um? Welche Aufgaben und Handlungsfelder kommen dabei dem Stadtmarketing zu? Im dem Aufsatz sollen ausgewählte Handlungsansätze und praktische Beispiele für den Umgang mit Zuwachs oder Verlust der Einwohner, mit einer veränderten Alterstruktur und der Integrationsfrage, aufgezeigt werden. Den vollständigen Beitrag finden Sie **hier**.

- Anzeige -



licht.wissen 16
Stadtmarketing mit Licht

Stadtmarketing mit Licht!

licht.wissen 16 mit 40 Seiten und dem ganzen Wissen der Lichtbranche.

Kostenloser Download auf www.licht.de/lichtwissen

Druck per Post für 9,00 Euro Schutzgebühr

Telefon: 069 6302-353
licht.de@zvei.org

licht.de

Weitere Informationen zur Anzeige **hier**.

European Green Capital 2014

Die Kommission hat am 14. Juni 2011 die nächste Runde des Green Capital Award eingeläutet. Mit dieser Auszeichnung sollen Städte als Vorbilder und Impulsgeber für andere Städte bei ihren Anstrengungen, die Stadt zu einem attraktiveren und gesünderen Lebensraum zu machen, unterstützt werden. Außerdem möchte die Kommission mit diesem Wettbewerb den Städten Anreize geben, sich selbst ehrgeizige Ziele für den Umweltschutz und eine nachhaltige Entwicklung zu setzen. Für die Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas 2014“ können sich von nun an alle Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern bewerben. Die Bewerbungen werden anhand von 12 Indikatoren geprüft: lokaler Beitrag zum weltweiten Klimaschutz, Verkehr, städtische Grünflächen, Lärm, Abfallaufkommen und –bewirtschaftung, Natur und biologische Vielfalt, Luftqualität, Wasserverbrauch, Abwasserbehandlung, Öko-Innovation und Schaffung dauerhafter Beschäftigung, Umweltmanagement der lokalen Behörden und Energieeffizienz. **Hier** können Sie Weiteres zum European Green Capital Award lesen.

Sonderheft „Stadt der Zukunft“

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH hat die siebte Ausgabe von „Citizen Today“, einem internationalen Magazin für die öffentliche Hand und ihre Unternehmen vorgestellt. Die Sonderausgabe ist dem Thema „Stadt der Zukunft“ gewidmet. Mit der Verschiebung der Wirtschaftskraft von West nach Ost und von Nord nach Süd hat sowohl die Zahl als auch die Entwicklung urbaner Zentren rasant zugenommen. Die Globalisierung führt dazu, dass sich der Wettbewerb um hoch qualifizierte Fachkräfte und Kapital weltweit verschärft. Nur die Städte, die sich den wechselnden Gegebenheiten und dem demografischen Wandel rasch anpassen, werden langfristig Erfolg haben. Die aktuelle Ausgabe enthält spannende Artikel und exklusive Interviews mit Stadtoberhäuptern aus aller Welt, u.a. mit den Bürgermeistern von Barcelona, Bogotá, Kopenhagen, London, Los Angeles, Melbourne, Mexiko-Stadt, München und Perth. Die Sonderausgabe finden Sie **hier**.

Nahversorgung in Bayern: Aktuelle GMA-Grundlagenstudie liegt vor

Die Sicherung und Entwicklung einer qualitativen Nahversorgung der Bevölkerung hat sich zu einem wichtigen Handlungsfeld der Kommunalentwicklung herauskristallisiert. Dieses machen zahlreiche Einzelhandelsentwicklungskonzepte auf der kommunalen Ebene deutlich. In der Gesamtbetrachtung ist eine leistungsfähige Nahversorgung ein Baustein für die Frequenzsteigerung in den Zentren und die Steigerung der (Wohn-)

Attraktivität von Städten und Gemeinden. Die GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung, Büro München, hat hierzu eine landesweite Grundlagenstudie im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie erarbeitet. **Hier** können Sie sich die GMA-Grundlagenstudie zu Bayern (2011) herunterladen.

Die bcsd – Fördermitglieder: Kommunalberatung Jens Stachowitz

Sie entwickeln ein Grundstück, ein Quartier, ein neues Projekt oder ein neues Konzept. Es ist Ihr Projekt. Meist sind noch Dritte und deren Interessen im Spiel: andere Fachleute, Behörden, Bürger(innen), Politiker(innen), Unternehmer(innen), Verbände.

Sie sollten, so zeigt die Erfahrung, frühzeitig in den Prozess mit eingebunden werden, denn die Medien begleiten Ihre Arbeit mit kritischem Blick und Sie wollen Akzeptanz, Planungssicherheit und erfolgreiche Umsetzung. Als Moderator und Prozessbegleiter kann die Kommunalberatung Jens Stachowitz, Ihr Team, Ihre Projektgruppe bei Ihrer Arbeit unterstützen. Die Kommunalberatung macht es sich zur Aufgabe, Menschen mit unterschiedlichen Interessen zu gemeinsamen Ergebnissen zu führen. Die wichtigste Strategie dabei ist, sich „allparteilich“ zu verhalten. Gemeinsam wird geklärt, worum es den Beteiligten geht, was sie jeweils wollen, worin die Gemeinsamkeiten und worin die Unterschiede bestehen. Auf dieser Basis werden angepasste oder neue Lösungen kreiert. Weitere Informationen zu unserem Fördermitglied erhalten Sie **hier**.

- Anzeige -

Das Nabyrinth in Ihrer Stadt,
weltweites Marketing ohne Investitionskosten und neue, ganzjährige Einnahmen!



Lass das artenreichste Naturlabyrinth der Erde entstehen: 24.999 m² + 1 m².
NABYRINTH
Pflanze deinen Link, wir pflanzen damit das reale Nabyrinth!

Das Nabyrinth.com ist das weltweit erste Internetprojekt des Web 2.0 in Kombination mit unserer schönen Natur! Die Einnahmen aus den gepflanzten Links werden für das Nabyrinth verwendet.

100 cm² für nur 1,00 €
100 cm² Naturschutz mit deinem Link + Urkunde
Bestimme die Größe deines Links selbst, ab 100 cm² aufwärts!
ab 1m² Link mit Bild + Video + Sound + Urkunde
ab 10m² Link mit Bild + Video + Sound + Urkunde
+ Schild im realen Nabyrinth

Weitere Informationen zur Anzeige **hier**.

Herzlich Willkommen! Hier sind die neuen bcsd-Mitglieder!

Mit dem Vertrag vom 10.12.2009 wurde die **Stadtentwicklung Bebra GmbH** gegründet. Die GmbH ist hundertprozentige Tochter der Stadt Bebra. Gegenstand des Unternehmens ist die Innenstadt- und Einzelhandelsentwicklung in Bebra, die Förderung von Gründern und Durchführung von Maßnahmen im Rahmen von Stadtsanierung, Stadtentwicklung und Stadtmarketing sowie die Durchführung von zahlreichen Veranstaltungen. Weitere Informationen zu unserem neuen Mitglied erhalten Sie **hier**.

Die **Hamburg Marketing GmbH** entwickelt und steuert die allgemeine Hamburg-Kommunikation. Ihr Ziel ist es, innerhalb der Metropolregion Hamburg, national und international die gemeinsamen positiven Standortfaktoren der Metropole Hamburg offensiv darzustellen, um Hamburgs Bekanntheit weiter zu fördern und die Wahrnehmung der Attraktivität zu steigern. Hierfür verzahnt sie die im Hamburg-Marketing tätigen Akteure der Stadt und der 15 angrenzenden (Land-)Kreise der Metropolregion Hamburg miteinander und unterstützt sie durch eigene Maßnahmen. Die Basis für die Kommunikation bilden Hamburgs Stärken und Besonderheiten, die im Rahmen einer repräsentativen Befragung herausgestellt und in einem Imageprofil zusammengefasst wurden. Weiteres **hier**.

Der Trend der Zukunft

Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd-Erfahrungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd liefert weiterhin mit jedem Newsletter Anregungen, Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor - ab sofort ist aber auch der neue TrendONE Stadtmarketing Trendreport erhältlich. Der Preis richtet sich nach der Einwohnerzahl (in Tausend) Ihrer Stadt. Bestellungen und Fragen unter **Stadtmarketing@trendone.de**.

STADTTOUR FÜR WARTENDE FLUGREISENDE

Die Stadt Amsterdam kooperierte mit dem Schiphol Airport und der lokalen Fahrzeugfirma Dutch Amphibious Transport Vehicles, um das neuartige Bus-Boot-Fahrzeug "Floating Dutchman" für Flugreisende einzuführen. Der "Floating Dutchman" gibt den Passagieren die Möglichkeit, Amsterdam in kurzer Zeit zu erkunden. Passagiere, die in Amsterdam einen Aufenthalt von ein paar Stunden haben, können am Flughafen in das Bus-Boot-Fahrzeug einsteigen, eine Tour durch die Stadt

mitmachen und anschließend wieder zurück zum Flughafen fahren, um den geplanten Anschlussflug zu nehmen. Weitere Informationen **hier**.



WG-PROJEKT ALS STANDORTWERBUNG

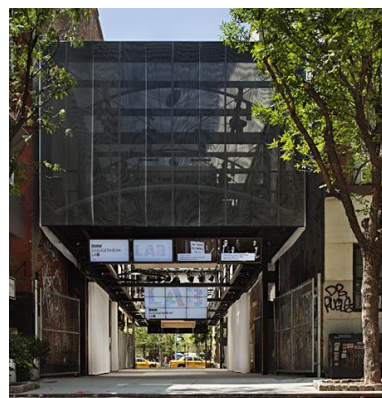


Die "#hh_wg" ist ein Social-Media-Projekt der Hamburg Marketing GmbH, das den Bekanntheitsgrad der Metropolregion Hamburg steigern soll. In Zusammenarbeit mit OTTO, der Sparda-Bank und Radio Hamburg wird den vier Siegern eines WG-Gewinnspiels ein Jahr Leben und Arbeiten in Hamburg ermöglicht. Wer sich

bewerben will, muss ein Video von sich bei YouTube hochladen und dort erklären, warum gerade er für die WG geeignet ist. Später berichten die Gewinner auf hh-wg.de von ihrem Leben und geben Zugezogenen Tipps. Langfristig soll das Projekt junge Talente anziehen und so Hamburger Unternehmen zum Aufschwung verhelfen. Weiteres **hier**.

MOBILES LABOR FÜR URBANE KULTUR

BMW hat nach einer sechsjährigen Vorbereitungsphase den New Yorker Sitz seines "BMW Guggenheim Lab" eröffnet. Es beschäftigt sich mit dem kulturellen Leben in heutigen urbanen Umgebungen und sieht sich gleichzeitig als eine Art Gemeindezentrum. In einer sechsjährigen Tour wird das Museum neun Städte auf der ganzen Welt erreichen. In Deutschland wird das Lab in Berlin zu Gast sein. Ein Programm, das von Menschen aus unterschiedlichsten Disziplinen entwickelt wurde, soll Besucher dazu anregen, gemeinsam Lösungen



für verschiedene Probleme des städtischen Lebens zu finden. Lesen Sie **hier** Weiteres dazu.

Terminkalender

05. bis 06. September 2011, PERFORMANCE, 6. internationale Kulturbörse für Open Air Produktionen, Paderborn

Zum 6. Mal zeigt die PERFORMANCE die Vielfältigkeit der vorhandenen Ausdrucks- und Darstellungsformen der Kunst und Kultur im Öffentlichen Raum. In diesem Jahr präsentieren 84 Künstler aus 12 Ländern ihre Produktionen. Weitere Informationen und das Programm gibt es **hier**.

14. September 2011, bcsd-Akademie „Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuwendungen bei Stadtmarketingorganisationen – (k)ein Ende in Sicht?, Düsseldorf

+++ACHTUNG wenige Teilnehmerplätze sind noch erhältlich!+++

Das Spezialseminar richtet sich vor allem an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Stadtmarketingorganisationen sowie Kommunalangehörige. Als Referent wird der erfahrene Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator Andreas Schriefers den Teilnehmern einen Überblick über die laufende Entwicklung der Rechtsprechung und die erheblich veränderte Praxis der Finanzverwaltungen in Deutschland im Bereich der Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuschüsse verschaffen. Weitere Informationen dazu **hier**.

19. bis 20. September 2011, „Wertvolle Kinder – teure Alte!? Demographischer Wandel + Inklusion in der Kommune der Zukunft“, Ulm

Die Teilhabe aller Generationen in der Gesellschaft, erfordert ein längerfristiges Denken in die Zukunft und die Bereitschaft zu sozialen Innovationen in den Kommunen. Dabei bewegen wir uns auf zwei Ebenen: Was bedeuten diese Entwicklungen einerseits für die Individuen junger und älterer Generationen und andererseits, vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen als örtliche Träger der Daseinsvorsorge wie auch die öffentliche Zivilgesellschaft? **Hier** erfahren Sie mehr zur Fachtagung des Deutschen Instituts für Urbanistik.

23. bis 24. September 2011, „Zukunft Innenstadt – Stadtmarketingforum Süddeutschland 2011“, Bamberg

Auf dem Stadtmarketingforum Süddeutschland werden Sie über Entwicklungen im Stadtmarketing informiert. Als besonderen Höhepunkt lädt der Manager der BROSE Baskets zum Domreiter-Cup ein.

Finden Sie **hier** weitere Informationen zur Veranstaltung.

25. bis 27. September 2011, bcsd-Herbsttagung „Stadt ohne Handel? Handel ohne Stadt? – Neue Ansätze für die Innenstadt“, Kiel

Der Einzelhandel als wichtigster Frequenzbringer für die Innenstadt war immer zentraler Partner für Citymanagement und Stadtmarketing. Doch die Strukturen im Handel wandeln sich. Online-Shopping, Flagship-Stores, die Eroberung der Mittelstädte durch Einkaufszentren sowie die flächendeckende Ansiedlung von Discontnern mit temporärem Vollsortiment ändern die Spielregeln. Wie kann Stadtmarketing und Citymanagement hierauf reagieren? Welche Rolle wird das Thema Handel bei der Profilierung von Städten spielen, wenn die Strategien der globalen Filialisten zur Austauschbarkeit von 1A-Lagen führen? Welche Chancen ergeben sich aus der Entwicklung neuer Lebensstile? Und welche Angebote gehören auch in Zukunft zur Toolbox eines Citymanagers? Diese Fragen wollen wir uns auf unserer nächsten Herbsttagung stellen. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

26. September 2011, Auftakt- und Zwischenbilanzkongress BIWAQ, Berlin

Mit dem ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) werden gezielt in Gebieten des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ städtebauliche Investitionen zur Verbesserung des Wohn- und Lebensumfeldes durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen ergänzt. Auf dem Kongress werden bisherige Ergebnisse und Erfolge der 1. Förderrunde vorgestellt und die Weiterentwicklung des Programms mit dem Fachpublikum diskutiert. Aktuelle Informationen zum Kongress und zu den Anmeldemöglichkeiten finden Sie demnächst **hier**.

05. bis 07. Oktober, bcsd-Akademie „Veranstaltungssicherheit“, Peine

+++ACHTUNG wenige Teilnehmerplätze sind noch erhältlich!+++

In Zusammenarbeit mit der Peine Marketing GmbH veranstaltet die bcsd ein Zertifizierungsseminar „Veranstaltungssicherheit“. Jeder Teilnehmer wird zur „Aufsichtsführenden Person“ weitergebildet. Diese Qualifizierung wird von den Berufsgenossenschaften und den Unfallkassen anerkannt. Für die Qualität des Seminars bürgen die Referenten der Deutsche Event Akademie (DEA). Eine „Aufsichtsführende Person“ kann unter Leitung und Aufsicht einer Bühnenfachkraft die Durchführung der Arbeiten in Veranstaltungsstätten überwachen und ist in der Lage für eine arbeitssichere Ausführung zu sorgen. Weiteres zum Seminar **hier**.

12. bis 13. Oktober 2011, 5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Kassel

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt gemeinsam mit der Bauministerkonferenz, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund zum Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik ein.

In einem kompakten zweitägigen Programm sollen aktuelle stadtentwicklungspolitische Themen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Planung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutiert werden. Weiteres zur Veranstaltung **hier**.

27. bis 28. Oktober 2011, KulturInvest Kongress, Berlin

Über 60 Referenten, darunter Entscheider kleiner und großer Marken, sind bei der dritten Auflage des Branchentreffs für Kulturanbieter und Kulturinvestoren im deutschsprachigen Raum mit dabei. In 16 Themenforen erörtern die Experten aus Wirtschaft, Kultur, Medien und Wissenschaft unter anderem die Kulturkommunikation in Wirtschaftsunternehmen, Social Media Marketing, Kulturmarketing, die EU-Kulturförderung, Kultursponsoring sowie rechtliche und steuerliche Aspekte. Weiter Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie **hier**.

02. November 2011, Forum Veranstaltungswirtschaft, Baden-Baden

Am 2. November 2011 findet in der Europäische Medien- und Eventakademie, Baden-Baden, das Forum Veranstaltungswirtschaft DPVT 2011 statt; zentrale Frage: „Besuchersicherheit 2011 - Lektion gelernt?“ Das von der Deutschen Prüfstelle für Veranstaltungstechnik (DPVT) organisierte Zusammentreffen wird in einem besonderen Rahmen mit angesehen Referenten und Praktikern stattfinden. Der Paradigmenwechsel ist nicht mehr aufzuhalten – die Frage nach sicheren Veranstaltungen wird künftig immer stärker im Vordergrund stehen, unabhängig von der Größe oder dem Ort einer Veranstaltung. Die DPVT und die igvw informieren und laden zur Diskussion ein. Anmeldung und weitere Informationen finden Sie **hier**.

17. bis 18. November 2011, Forum deutscher Wirtschaftsförderer- „Wirtschaftsförderung 2011- Renaissance der Bestandsentwicklung“, Berlin

Der 4.Jahreskongress Forum deutscher Wirtschaftsförderer findet am 17. + 18. November 2011 in Berlin statt. Das Kongress-Thema lautet: „Wirtschaftsförderung 2011- Renaissance der Bestandsentwicklung“. Neben dem Hauptprogramm mit verschiedenen Referenten/innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Wirtschaftsförderung werden wieder 12 Praxisbeispiele in den Workshops präsentiert. Weitere Details demnächst **hier**.

08. bis 09. Dezember 2011, Internationaler Kongress „Das Erbe der Stadt - Europas Zukunft, Neue Chancen der integrierten Stadtentwicklung“, Berlin

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt am 8. und 9. Dezember 2011 zum Internationalen Kongress „Das Erbe der Stadt - Europas Zukunft, Neue Chancen der integrierten Stadtentwicklung" nach Berlin ein. Überlegungen zu Stadt, Denkmalpflege und Kultur sollen gemeinsam mit vorbildlichen

nationalen und internationalen Projekten einen europaweiten Diskurs zum baukulturellen Erbe anregen. Weiteres zur Veranstaltung **hier**.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71 F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, info@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister München VR 15748, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzender Michael Gerber

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.